Neue Freie Presse

Abendblatt
29./IX. 1917

131

Das Arbeitsprogramm des ungarischen Ministeriums für Uebergangswirtschaft.

Von Minister Dr. Bela Földes.

Budapest, 27. September.

Der Wirkungskreis des Uebergangsministeriums ist eigentlich nur zeitlich beschränkt. Sachlich erstreckt er sich für die Dauer des Ueberganges auf alle wichtigen Fragen des volkswirtschaftlichen Lebens, auf die Produktion ebensosehr wie auf die Preisbildung, auf das Geldwesen und auf den Verbrauch. Trotzdem ist es nicht zu befürchten, daß das Ministerium mit den übrigen volkswirtschaftlichen Ministerien in Konflikt gerät. Die Organisation des ungarischen Ministeriums für die Uebergangswirtschaft hält die Mitte zwischen der österreichischen und der deutschen Konzeption und umfaßt einen weiteren Wirkungskreis als das englische Rekonstruktionsministerium. Mit Rücksicht auf die gänzliche Umwälzung der wirtschaftlichen Verhältnisse, die der Krieg mit sich gebracht hat, kann nicht mehr davon die Rede sein, daß in allen Beziehungen die Zustände vor dem Kriege wieder hergestellt werden. Es muß eine Weiterbildung, eine Neubildung erfolgen, neue Methoden, neue Wege, neue Aufgaben müssen gefunden werden. Der Gang des wirtschaftlichen Lebens hüben und drüben muß

---

wohl auf brüchigem Gestein über eine Felswand von etlichen hundert Metern; der Tod muß sofort eingetreten sein. Mit Hegemann verliert die evangelische Kirche eine überaus begabte Persönlichkeit von großem Gedankenreichtum, seltener Belesenheit und fruchtbarer wissenschaftlicher Tätigkeit, namentlich auf historischem Gebiete. Die theologische Fakultät verlieh ihm vor mehreren Jahren die Würde eines Lizentiaten der Theologie. Hegemann, ein gebürtiger Badenser, wirkte nach einer vorangegangenen Amtstätigkeit in Böhmen seit dem Jahre 1905 in Laibach; er starb in der Fülle der Schaffenskraft im Alter von 48 Jahren und hinterläßt eine Witwe mit drei unmündigen Kindern.

[Um 65.000 Kronen Felle und Seide gestohlen.] Ein großer Diebstahl ist in der Nacht zum 27. d. im Geschäftslokal der Firma Hirschler & Kosterba, Leopoldstadt, Negerlegasse 10, ausgeführt worden. Unbekannte Täter erbrachen die Räume des Geschäftes und stahlen Waren im Werte von ungefähr 65.000 K.

[Evangelischer Gottesdienst.] Sonntag den 30. d., Augsburger Bekenntnis: Stadtkirche, 1. Bezirk, Dorotheergasse 18, 10 Uhr: Pfarrer Zimmermann; Gumpendorfer Kirche, 6. Bezirk, Gumpendorferstraße 129, 10 Uhr: Pfarrer Marolly; Währinger Kirche, 18. Bezirk, Martinsstraße 25, 10 Uhr: Pfarrer Beck, 1/4 12 Uhr: Abendmahlfeier, Pfarrer Beck; Friedhofskirche, 10. Bezirk, Triesterstraße 1, 10 Uhr: Pfarrer Thomas; Betsaal, 3. Bezirk, Schützengasse 15, 10 Uhr: Pfarrer Antonius. — Helvetisches Bekenntnis: Stadtkirche, 1. Bezirk, Dorotheergasse 16, 10 Uhr: Pfarrer Thomas, 5 Uhr: Pfarrer Egli; Friedhofskirche, 10. Bezirk, Triesterstraße 1, 10 Uhr: Pfarrer Witz-Oberlin, 5 Uhr: Pfarrer Thomas; 16. Bezirk, Thaliastraße 41, 10 Uhr: Pfarrer Zwernemann.

[Graphologisches.] Die Graphologin Dolphine Poppée hielt vorige Woche im großen Saale des der Frau Professor Wittmann gehörigen Erholungsheimes in Baden einen Vortrag über „Handschrift und Handform", der großen Beifall von dem zahlreich erschienenen Publikum fand. Frau Poppée ist in Wien von 6 bis 7 Uhr nachmittags, 8/1, Schlösselgasse 11, Telephon 4314/4,